



Bella Italia

Drei Spieler von FC Bine, Alfons, Christoph und der Chronist machten sich am 1. Oktober 2010 mit TC

Bedingt durch die Tatsache, dass am 3.10.10 das Heimspiel gegen Bayern München stattfand, reiste der Chef de Mission, Reinhard Rauball, erst am 4. Oktober Nachmittags an. Wegen des Länderspiels in Berlin gegen die Türkei musste er zudem auch noch 2 Tage früher abreisen. Mit anderen Worten: Die Truppe war von 7 Tagen also faktisch 5 Tage ohne Anführer, was der Ordnung und Disziplin nicht wirklich zuträglich war.

Dies dokumentierte sich dann schließlich insbesondere auch auf dem Fußballplatz dergestalt, dass es vom Spielgerät über Mannschaftsaufstellung bis hin zur Größe des Spielfeldes ein regelrechtes Hauen und Stechen gab. Selbst umstrittene Spielsituationen konnten nicht einmal friedlich geregelt werden. Tatsächlich erzielte Tore wurden einfach nicht gewertet, obwohl neutrale Zuschauer hinter dem Tor beweiskräftig und glaubhaft versicherten, dass der Ball in der konkreten Situation die Torlinie in vollem Umfang überschritten hatte.

Letzteres traf den Chronisten schon deswegen persönlich, weil er selbst dieses Pseudo-Wembley-Tor erzielt hatte. Es wäre immerhin für ihn eine um 50 Prozent höhere Torausbeute innerhalb dieser Reise geworden. Für einen Torjäger eine unhaltbare Situation, die tatsächlich für großes Staunen und Unverständnis bei den mitgereisten Mitgliedern des Tennisclubs sorgte. Unser Präsident hatte auf seine unnachahmliche Art und Weise im Vorfeld wahre Wunderdinge vom Torjäger Ecki, dem Chronisten dieses Berichts, erzählt. Dadurch baute sich regelrecht Druck auf, welcher sich kontraproduktiv auswirkte und ihn insgesamt mehr blockierte, denn förderte. So blieb es denn bei insgesamt zwei mageren Toren, die gewertet wurden, 2 Toren, die zu unrecht nicht gewertet wurden und insgesamt 7 Aluminium Treffern.

Eine absolut unbefriedigende und miserable Bilanz.

In diversen Tennis Matches konnte dann der Ruf des FC Bine wiederhergestellt werden. In einem hochklassigen und legendären Doppel deklassierten Alfons und der Chronist Helmut Janosch und Ibrahim Abbas.

Zurück in der heimischen Soccer - World Halle Unna vollzog sich dann die Wandlung des Torjägers. Im Kreise seiner vertrauten Mitspieler schoss er dann in der 1. Trainingseinheit nach der Rückkehr aus Italien 10 Tore und Alfons sprach von einer gelungenen Rehabilitation.

Am 22. Oktober 2010 feierte Ecki dann ein wahres Torfestival. Es gelangen ihm 16 Tore und etliche Torvorlagen, womit er seine Mannschaft zum verdienten Sieg führte. Belohnt wurde er dann in der 3. Halbzeit mit dem Prädikat „Spieler des Tages“ durch den Präsidenten. Als Novum wurde an diesem Abend jedoch noch ein 2. Spieler mit diesem Titel geehrt. Der Glückliche war Detlef, der an diesem überragende Paraden als Torwart lieferte und dem Gegner förmlich immer wieder das Spielgerät von den Füßen fischen konnte. Alfons gehörte hierbei insbesondere zu denjenigen, die darunter zu leiden hatten.

Am Ende des Tages wurde der Chronist von allen Seiten aufgefordert, diesen Bericht zu schreiben, da unser Marketingleiter (Matthes) bedingt durch die vielen Heimspiele des BVB in der Geschäftsstelle, verhindert war.

Erwähnt sei die Mannschaftsaufstellung:

Team Gelb: Alfons, Zeljko, Martin, Max

Team Bunt: Detlef, Peter, Ulf, Ecki Petra (ab dem 3. Drittel)

Bella Italia

Geschrieben von: Eckhard Pleuger

Montag, den 08. November 2010 um 18:27 Uhr

Team Gelb gewann das 1. Drittel, Team Bunt gewann das 2. Drittel und das entscheidende letzte Drittel mit einem Vorsprung von 4 Toren.